MELDUNGEN

Beim Überholen kollidiert

echtsheim. Auf der Gaustraße wollte Fahrer eines Mainzer Personenwagens n Lastwagen überholen und stieß damit einem entgegenkommenden Perenwagen aus dem Kreis Alzey zusam-. Der Mainzer Fahrer wurde leicht etzt. Wenig später fuhr noch ein anr Personenwagen auf das beschädigte ner Fahrzeug auf.

Mopedfahrer wurde verletzt

eder-Olm. An der Einmündung der enheimer Straße in die Bundesstraße 40 beachtete der Fahrer eines Sörgenr Personenwagens nicht die Vorfahrt s einheimischen Mopeds. Beim Zusamstoß wurde der Mopedfahrer verletzt.

Blutprobe und Führerschein

sthen. An der Einfahrt zum Flugplatz der Fahrer eines Personenwagens aus ternheim mit seinem Fahrzeug auf vorausfahrenden amerikanischen nenwagen auf. Beide Fahrer wurden leicht verletzt. Dem Fahrer des ternheimer Personenwagens wurde Blutprobe entnommen und der Führein vorläufig sichergestellt.

Die Argumente dargelegt

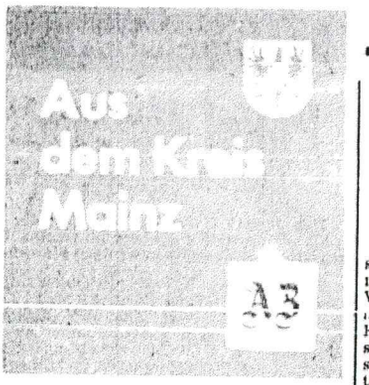
ithen. SPD-Fraktionssprecher Karl rich bat Bürgermeister Silz um eine ingna über das stattgefundene rverfa...en wegen der bevorstehenEingemeindung von Finthen. Bürgerer Reinhold Silz betonte, er habe den lpunkt der Gemeinde klargelegt und inther Argumente „seien auch wohlnd angehört" worden. Er überlasse es h jedem einzelnen, sich darüber Gen zu machen, was dieses Anhörver- nutzte. In jüngster Zeit hätten Verungen stattgefunden hinsichtlich der ssungsklage, die Finthen ebenfalls en will. Auch von anderen Gemeinwürden noch Verfassungsklagen ein-. Der Landtag werde am 16./17. Der über die Eingemeindung entscheiollten sich neue Situationen ergeben, er Bürgermeister umgehend den Gerat davon unterrichten. Be.

Referate und Geselligkeit

aheim. Eine größere Anzahl Jugend- und Erwachsener hat sich unter der g von Lehrer Baumann zu einer zusammengeschlossen, um neues t für den Gottesdienst einzuüben. men mit sachkundigen Referenten chen die Mitglieder der katholischen olkbewegung aktuelle religiöse The- So hielt Dekan Fischer-Wollpert Vortrag über die Probleme der päpstlichen Enzyklika. „Frühkom- — warum?" ist das Thema eines en Vortrags, den Domkapitular r hält. Auch in der Frauen- und gemeinschaft der katholischen finden im Winterhalbjahr etliche menkünfte statt. Den Auftakt bildete ndfrauentag in Nieder-Olm. Es ist chen, auch einen Nachmittag für die Einwohner zu veranstalten. hu



ERNEUERT wird zur Zeit die Fahrbahn der Straße von Finthen nach Drais. Auf einer Länge von rund tausend Metern sind Bauarbeiter dabei, eine neue Teerdecke aufzutragen. Gleichzeitig wird die Fahrbahn verbreitert. Foto: Klos



Soldaten haben gesammelt

Hechtsheim. Mehr als fünfzehnhundert an Sach- und Geldspenden haben die Soldaten des Fernmeldebataillons 774 aufgebracht, um am Donnerstag, 19. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr, in ihrer Kaserne in Hechtsheim dreißig Kinder des Kinderheims der Stadt Mainz und zehn Rentnern sowie Kriegshinterbliebenen aus Hechtsheim im Rahmen einer Adventsfeier bescheren zu können. An der Feier werden auch die Bürgermeister Dreibus (Hechtsheim) und Delorme (Mainz) teilnehmen.

Verwaltungsreform wird sich auch auf Kreisbauernverband auswirken

Mitgliederzahl blieb 1968 konstant / Fragen der Raumordnung hatten wieder große Bedeutung

Sp. - Die Verwaltungsreform wird auch beim Kreisverband Mainz im Bauernverband Rheinhessen zu einigen weiteren Veränderungen führen. Schon seit dem Frühjahr ist die Personalunion in der Geschäftsführung der Kreisverbände Mainz und Worms aufgelöst. Dem Geschäftsführer des Kreisverbandes Mainz, Burkart, sind deshalb die Arbeitsgebiete Raumordnung, Soziales, Vieh und Fleisch sowie Milchwirtschaft beim Bauernverband Rheinhessen übertragen worden.

Im Geschäftsbericht für 1968, der in der Generalversammlung am 17. Dezember im Hotel „Gutenberg" in Mainz vorgelegt wird, ist besonders darauf hingewiesen, daß rund sechshundert Mitglieder, rund ein Drittel der Gesamtzahl, von den persönlichen Beratungen in der Mainzer Hauptstelle Gebrauch gemacht haben. Dabei standen Sozial- und Steuerfragen im Vordergrund. Vierzig Gutachten wurden im Hinblick auf die Zurückstellung von Bauernsöhnen vom Grundwehrdienst in der Bundeswehr ausgearbeitet. Trotz einiger Betriebsaufgaben ist die Mitgliederzahl konstant geblieben.

Während es Anfang dieses Jahre 1890 Mitglieder waren, sind es jetzt 1894. In diesem Zusammenhang wird vom Kreisverband kritisiert, daß manche Ortsvereine zu geringe Betriebsgrößen angaben, um niedrigere Beiträge zahlen zu müssen.

Das Fachgebiet „Raumordnung" hatte auch 1968 naturgemäß eine große Bedeutung. Nachdem die „Lennebergspange" weitgehend fertiggestellt ist, wird zur Zeit das Kreuzungsbauwerk „Finther Kreisel" errichtet. Obwohl dafür große landwirtschaftliche Flächen benötigt werden, muß nach Auffassung des Kreisverbands eindeutig festgestellt werden, daß diese modern ausgebaute Anschlußstelle gerade auch den Belangen der ländlichen Bewohner dieses Raums dient. Zur Zeit steht das Planfeststellungsverfahren für das Teilstück Lennebergspange — Heidesheim an, das vierspurig aufgebaut werden soll. Auch gegen den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße 9 von Mainz nach Bingen ist bei vernünftiger Betrachtung des heutigen Verkehrsgeschehens vom Kreisbauernverband her nichts einzuwenden. Es wird jedoch gefordert, entlang dieser Schnellstraße fest ausgebaute Feldwege anzulegen und die landwirtschaftlichen Verbindungswege kreuzungsfrei zu gestalten.

● GEGEN ZERSIEDLUNG

Große landwirtschaftliche Flächen im Kreisgebiet gehen alljährlich durch Wohnungsbau und Industrieansiedlung verloren. Dazu heißt es im Jahresbericht des Kreisbauernverbands, es müsse darauf geachtet werden, daß es nicht zu einer „Zersiedelung der Landschaft komme, sondern die Interessen der Landwirtschaft besonders im Hinblick auf die Bodenlage und Qualität berücksichtigt werden. Was die geplanten Eingemeindungen nach Mainz angeht, will der Kreisverband die Maßnahmen des Gesetzgebers abwarten.

In diesem Jahr ist eine fünfte Landjugendgruppe im Kreis Mainz gebildet worden. Die Gruppe „Nazariberg" umfaßt zusammen sieben Gemeinden und hat rund achtzig Mitglieder. In diesem Zusammenhang wird die Leistung der Landjugend anläßlich der Spieltage des Bundes der Deutschen Landjugend in Mainz hervorgehoben.

● LICHT UND SCHATTEN

Dem Bauernverband ist es gelungen, in diesem Jahr die Getreidepreis-Ausgleichszahlung früher in Gang zu bringen. Der Betrag beläuft sich auf 82 Mark je Hektar und soll so schnell wie möglich ausgezahlt werden. Ungünstig ist dagegen erwartungsgemäß der Bericht über die Lage auf dem Obstmarkt, wo bei fast allen Obstarten 1698 ein Preiszusammenbruch festzustellen war. Auch der Weinbau hat durch die Witterung gewisse Einbußen erlitten. In dieser Sparte hat das Genossenschaftswesen große Anstrengungen zur Konzentration unternommen.

Kein Verkehrsschülergarten

Budenheim. Auf Anfrage der FDP-Fraktion über die Einrichtung eines Verkehrsschülergartens auf dem Schulsportplatz teilte die Verwaltung mit, daß dort kein Platz dafür vorhanden sei. Die FDP berief sich auf einen Ratsbeschluß vom 29. April 1966. Bereits der Bauausschuß hatte es abgelehnt, den Schulsportplatz mit einer festen Decke zu versehen. Einen Verkehrsgarten einzurichten, komme auf rund 50 000 Mark, ohne die Kosten für Grund und Boden. wb

Rattenplage wird gebannt

Finthen. Bürgermeister Reinhold Silz teilte den Fraktionen mit, daß sich in Finthen die Ratten in zunehmendem Maße vermehren. Wiederholt seien aus der Bürgerschaft Klagen über diese Rattenplage gekommen, die sich vor allem in den Kanalröhren aufhalten. Silz regte an, Angebote einzuholen, um eine wirksame Bekämpfung dieser Tiere vorzunehmen. So soll auch das biologische Institut sowie eine Mainzer Firma angegangen werden. Gerade im Hinblick auf die Tollwutgefahr könne nicht frühzeitig genug mit der Vernichtung der Ratten begonnen werden, sagte der Bürgermeister. Be.

rühehe ein großes Unglück'

ärung über ein heikles Thema / Offener Abend der Dekanatsjugend

ntersblum. Gegen den vorehe- Geschlechtsverkehr und das „Pet- at sich in einem offenen Abend der im evangelischen Dekanat Oppen- Dr. Dr. Sigurd Heid aus Frankfurt prochen. Heid bezeichnete beides als eiseitige Selbstbefriedigung".

its die Anrede führte mitten in die matik hinein: „Sie" oder „Ihr"? In lter zwischen Findheit und Erwach- weiß man nicht, wo man eigentgehört und wohin man sich oriensoll. Einerseits ist man auf die angewiesen, andererseits muß man sich von ihnen lösen, um zum selbständigen Menschen heranreifen zu können. Die Spannung führt zwangsläufig zu Trotzreaktionen gegen die ältere Generation und zu krampfhaften Versuchen, schon möglichst erwachsen zu sein.

Da man sich von der Welt der Erwachsenen nicht mehr verstanden fühlt, liegt es nahe, sich einem gleichaltrigen Partner zuzuwenden. Der Partner gehört dem anderen Geschlecht an. Ist das dann Freundschaft oder schon Liebe? Der Referent sah in der Form einer solchen Bindung einen Rückfall in kindliches Verhalten und befürwortete demgegenüber das gemeinsame Gespräch über interessierende Fragen.

Frühehen bezeichnete Dr. Hild als ein „großes Unglück" und verwies darauf, daß achtzig bis neunzig Prozent der heute geschlossenen Ehen sogenannte „Mußehen" seien. Das zu früh kommende Kind gefährde das Heranreifen der jugendlichen Eltern zu wirklichen Erwachsenen und damit ehefähigen Partnern. Außerdem ergäben sich bei ungewollten Kindern meistens erhebliche Erziehungsschwierigkeiten, unter denen diese dann ganz unschuldig zu leiden hätten. mi

s den Gemeinden

aheim. Der Gemeinderat hat die tung dazu beauftragt, die vorbereiSchritte für eine Umlegung im Geinger und Finther Straße" vorzu- wb

aheim. In den nächsten Tagen der Gemeinde ein Märchenheft uf angeboten. Der Erlös ist für die Sorgenkind bestimmt. Die Druckhat die Gemeinde übernommen. ufpreis ist nicht festgesetzt worden.

-Winternheim. Donnerstag, 12. De- 14 Uhr, Mütterberatung in der kus

Walde gefeierter Gast

nheim. Der Zehnkämpfer Hans-

Den Boden gesund e

Fachtagung des Ausschusses für Technik im Weinbau in



Gestern begann in Oppenheim die Fachtagung des Ausschusses

Gute Breitenarbeit gezeigt

Turn- und Sportschau in Nieder-Olm / Kunstturner gefielen besonders

Nieder-Olm. Die aus mehr als 250 wurden. Dann erschien der Nikolaus

Imm Bau versc

Oppenheim. Di schaft befindet si republik seit J Wandel. Die Zah mer weiter zurü Klein- und Kl sterben verurteil sind in der heuti tabel, und auch zutreffende Neb seltener zu finde größeren bäuerli meinen gestiegen

Von den Exper lung nicht unger Zug vom Klein- den vergangenen sen heimgesuchte gesunden lassen auf die verstärkt der EWG muß größter Wert ge Sicht heraus jed Höfe kaum eine

Die Veröffentl schen Landesamte über die Lage im ging die Zahl der triebe ebenfalls wurden im Land zählt, 1960 waren Jahr 1965 noch g Statistik des Jah Mainz 3723 Höfe

Noch deutliche Zahlen über de Strukturwandel Während im Jah triebe mit eine Nutzfläche von w existierten, gab betrieben im Jah Die Zahl der grö und mehr Hekt Nutzfläche stieg da von insgesamt 71

Bebauungsp

Dienheim. In ö schäftigten sich Freitag, 13. Dezem meindehaus mit d plan für 1968. Fern an: der Bebauung bis zur Gemarkung Feldweges am Sch nahme an kommun

Seminar der L

Undenheim. Auf jugendgruppe „Naz bildungswerk eine hende Einführung Geld- und Kreditv von zwei Sachvers bank und Giroz wird. Das Seminar 10. Dezember, 20.30 der Undenheimer 7. beziehungsweise